

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:
1. **Illustr. Sonntagsblatt** (wöchentlich),
2. **Eine landwirthschaftliche Beilage** (monatlich 1 Mal).

Abonnements-Preis:
Vierteljährl. 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche
Zusendung.

Amts-Blatt
des Königl. Amtsgerichts
zu
Pulsnik
und des Stadtrathes

Inserate
sind bis Dienstag u. Freitag,
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen
bei
Herrn Buchdruckereibes. P a b s t
in Königsbrück, in den An-
noncen-Bureaus von Haasen-
stein & Vogler u. „Invaliden-
bank“ in Dresden, Rudolph
Mosse in Leipzig.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Hermann Schulze
in Pulsnik.

Mittwoch.

Ar. 15.

19. Februar 1890.

Auf dem die Firma: **die Brauereigenossenschaft zu Pulsnik, eingetragene Genossenschaft**, betreffenden Folium 125 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute berichtigungsweise verlaublich worden, daß das Wort „**eingetragene**“ in Wegfall kommt.
Pulsnik, am 14. Februar 1890.

Das Königl. Amtsgericht.
Dr. Hempel.

Ortskrankenkasse zu Pulsnik.

Donnerstag, den 27. Februar 1890, findet im **Gasthof zum Herrnhaus** eine

Generalversammlung

statt, wozu sich die Herren **Vertreter** der Arbeitgeber und **Kassenmitglieder** Abends 1/9 Uhr im Gesellschaftszimmer, 1. Etage, pünktlich einzufinden haben. Unentschuldigtes oder nicht genügend entschuldigtes Ausbleiben wird mit 50 \mathcal{A} bez. 1 \mathcal{M} bestraft.

Tagesordnung.

1. Wahl des aus drei Mitgliedern bestehenden Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung auf 1889.
2. Berathung über den Antrag von **Brosche** und **Gen.**
3. Genehmigung der vom Vorstand mit den Kassenärzten abgeschlossenen Verträge.
4. Genehmigung der an den Kassirer, Krankencontrolleur und Kassenboten zu zahlenden Gehalte.
5. Anträge von Vertretern der Generalversammlung. Dieselben sind bis **Montag**, den 24. Februar, an den Vorstand einzureichen.
6. Mittheilungen.

Gleichzeitig wird noch bekannt gegeben, daß sich der Vorstand nach der am 8. c. stattgehabten Ergänzungswahl wie folgt zusammensetzt:
Hermann Mühe, Vorsitzender. **Thaddäus Brosche**, Stellvertreter. **Ewald Schöne**, Schriftführer.
Julius Lindenkreuz. **Emil Gebauer**. **Ewald Schäfer**.

Pulsnik, am 17. Februar 1890.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse.
Hermann Mühe, Vorsitzender.

Montag, den 24. Febr. 1890, Viehmarkt in Bischofswerda.

Neue Kaiserliche Kundgebungen in Bezug auf das Arbeiterwohl.

Die Eröffnung des preussischen Staatsrathes hat am Freitag Nachmittag 3 Uhr im königl. Schlosse zu Berlin stattgefunden. Die Mitglieder hatten sich nahezu vollständig eingestellt und sich im Elisabethsaale versammelt, in welchem eine Anzahl von Conferenztischen aufgestellt waren. Die Mitglieder blieben vor ihren Plätzen stehen, während der Reichskanzler Fürst Bismarck und das Staatsministerium an der Schmalseite der in Hufeisenform aufgestellten Tafel ihre Plätze fanden. Darauf erschien der Kaiser, von einer Verneigung begrüßt und dieselbe erwidern, trat neben den Reichskanzler auf den Präsidentenplatz und hielt nachfolgende Ansprache:

Meine Herren Mitglieder des Staatsrathes!

Durch Meinen Erlass vom 4. d. M. sind Sie davon unterrichtet worden, daß es Mein Wille ist, das Gutachten des Staatsrathes über diejenigen Maßregeln zu hören, welche zur besseren Regelung der Verhältnisse des Arbeiterstandes erforderlich sind. Es entspricht der Bedeutung, welche der Staatsrath in der Monarchie einnimmt, daß die wichtigen, auf diesem Gebiete einer gründlichen Erwägung harrenden Fragen von Ihnen einer gründlichen Erwägung unterzogen werden, bevor die aufzustellenden Gesetzentwürfe an die parlamentarischen Körperschaften gelangen, denen die endgiltige Beschlussfassung darüber verfassungsmäßig zusteht. Ich lege Werth darauf, daß der aus den verschiedensten Berufskreisen zusammengesetzte Staatsrath auf Grund der in ihm vertretenen praktischen Erfahrungen die von Mir in Aussicht genommenen Vorschläge auf ihre Zweckmäßigkeit, Ausführbarkeit und Tragweite einer gewissenhaften und vorurtheilsfreien Prüfung unterzieht.

Ernst und verantwortungsvoll ist die Aufgabe, zu deren Lösung Ich Sie hierher entboten habe. Der den Arbeitern zu gewährenden Schutz gegen eine willkürliche und schrankenlose Ausbeutung der Arbeitskraft, der Umfang der mit Rücksicht auf die Gebote der Menschlichkeit und der natürlichen Entwicklungsgeetze einzuschränkenden Kinderarbeit, die Berücksichtigung der für das Familienleben in sittlicher und wirtschaftlicher Hinsicht wichtigen Stellung der Frauen im Haushalte der Arbeiter und andere damit

zusammenhängenden Verhältnisse des Arbeiterstandes sind einer verbesserten Regelung fähig. Dabei wird mit sachkundiger Besonnenheit erwogen werden müssen, bis zu welcher Grenze unsere Industrie eine durch strengere Vorschriften zu Gunsten der Arbeiter erhöhte Belastung der Produktionskosten ertragen kann, ohne durch den Wettbewerb auf dem Weltmarkte die lohnende Beschäftigung der Arbeiter beeinträchtigt zu sehen. Dadurch würde statt der von Mir erstrebten Förderung eine Schädigung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter herbeigeführt werden. Um diese Gefahr zu vermeiden, bedarf es eines hohen Maßes weiser Besonnenheit. Die glückliche Lösung dieser, unsere Zeit beherrschenden Fragen ist nämlich um so wichtiger, als dieselbe mit der von Mir angeregten internationalen Verständigung über dieselben in ersichtlicher Wechselwirkung steht.

Nicht minder wichtig für die Sicherung eines friedlichen Verhältnisses zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sind die Formen, in welchen den Arbeitern die Gewähr dafür zu bieten ist, daß sie durch Vertreter, die ihr Vertrauen besitzen, an der Regelung ihrer gemeinsamen Thätigkeit betheiligt und zur Wahrnehmung ihrer Interessen in Verhandlung mit den Arbeitgebern befähigt werden. Es wird zu erstreben sein, die Vertreter der Arbeiter mit den staatlichen Berg- und Aufsichtsbeamten in Verbindung zu setzen und auf diese Weise Formen und Ordnungen zu schaffen, durch welche den Arbeitern der freie und friedliche Ausdruck ihrer Wünsche und Interessen ermöglicht und den staatlichen Behörden Gelegenheit geboten wird, durch Anhörung der unmittelbar Beteiligten fortlaufend über die Verhältnisse der Arbeiter zuverlässig unterrichtet zu werden, und mit den Letzteren die wünschenswerthe Fühlung zu behalten. Auch die weitere Entwicklung der staatlichen Betriebe zu mustergiltigen Vorbildern einer wirksamen Arbeiterfürsorge bedarf der eingehendsten sachkundigen Erwägung.

Ich vertraue auf die bewährte, treue Hingebung des Staatsrathes bei den Arbeiten, die ihm jetzt bevorstehen. Ich verkenne nicht, daß gerade auf diesem Gebiete nicht alle wünschenswerthen Verbesserungen allem durch staatliche Maßnahmen zu erreichen sind. Der freien Liebesthätigkeit der Kirche und Schule verbleibt daneben ein weites Feld

seignischer Entfaltung, durch welche die gesetzlichen Anordnungen unterstützt und befruchtet werden müssen, um zu voller Wirksamkeit zu gelangen. Aber wenn es mit Gottes Hilfe gelingt, die berechtigten Interessen des arbeitenden Volkes auf Grund der von Ihnen zu machenden Vorschläge zu befriedigen, so wird Ihre Arbeit Meines königlichen Dankes und der Anerkennung der Nation gewiß sein dürfen.

Die Ihrer Berathung zu unterstellenden Vorlagen werden Ihnen unverweilt zugehen. Ich bestimme zur Theilnahme an der Berathung die beiden Abtheilungen für Handel, Gewerbe, öffentliche Bauten, Eisenbahnen, Bergbau und für Angelegenheiten der inneren Verwaltung, denen Ich eine Anzahl sachkundiger Personen zuweisen werde. Die Mitglieder dieser Abtheilungen ersuche Ich, in den Ihnen zu bezeichnenden Räumlichkeiten sich am 26. d. M., 11 Uhr, zu versammeln. Zum Referenten bestimme Ich den Ober-Bürgermeister **Miquel** und zum Correferenten den Geheimen Finanzrath **Jende**.

Ich behalte Mir vor, nach Abschluß der Abtheilungsberathungen den Wiederzusammentritt des Staatsrathes zu bestimmen, und wünsche Ihnen zu Ihrer Arbeit den Segen von Oben, ohne welchen menschliches Thun niemals gedeihen kann."

Nach Beendigung der Ansprache hat der Reichskanzler Seine Majestät, die Sitzung zu schließen und die Vorstellung der Mitglieder des Staatsrathes zu gestatten. Der Kaiser schloß sodann die Sitzung, ließ sich die anwesenden Herren vorstellen und unterhielt sich mit Vielen derselben.

Deutsche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnik. Die Frage, ob bei Reichstagswahlen absolute oder relative Stimmenmehrheit entscheidet, wird anlässlich der bevorstehenden Wahl vielfach erörtert und begegnet man dabei oftmals irrigen Ansichten. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, daß die Wahl eines Reichstagsabgeordneten durch absolute Stimmenmehrheit aller in einem Wahlkreise abgegebenen gültigen Stimmen erfolgt. Es ist daher derjenige Kandidat als gewählt zu betrachten. (Fortsetzung in der Beilage.)

Wahlaufruf

an die Wähler des III. sächsischen Reichstagswahlkreises
(Bautzen — Kamenz — Bischofswerda — Pulsnitz).

Der Tag der Wahlen zum Reichstag,
der 20. Februar,

steht nahe bevor.

Nur noch wenige Tage, und das deutsche Volk soll zum ersten Mal unter der Regierung unseres Kaisers, dessen unermüdete Fürsorge auf Erhaltung des inneren und äußeren Friedens gerichtet ist, entscheiden, wem es seine Stimme geben will.

Nachdem der bisherige, langjährige und treu bewährte Vertreter unseres Wahlkreises aus nicht abzuweisenden Gründen eine Wiederwahl abgelehnt hat, empfehlen wir die Wahl des

Herrn Fabrikbesitzer Georg Hempel in Pulsnitz,

welcher in einer am 28. vorigen Monats in Bischofswerda abgehaltenen, aus allen Theilen des Wahlkreises zahlreich besuchten Generalversammlung des konservativen Vereins für unsern Wahlkreis einstimmig als Candidat aufgestellt worden ist und welcher sich zur Annahme einer Wahl bereit erklärt hat.

Wir haben in Herrn **Hempel**, welcher in der Lausitz geboren, und groß geworden, und welcher seit fast 2 Jahrzehnten der Inhaber und Leiter eines großen industriellen Etablissements in Pulsnitz und seit mehreren Jahren betraut ist mit der Verwaltung des in unserm Wahlkreis gelegenen Familiengutes Ohorn, einen Mann gefunden, der mit den verschiedensten Verhältnissen und Interessen aufs engste bekannt ist und dem wir unser volles Vertrauen schenken können.

Frei und offen hat Herr **Hempel** sich zur **deutsch-conservativen Partei** bekannt.

Treu seinem **König** und **engerem Vaterland** fordert Herr **Hempel** opferwillige Hingabe an **Kaiser** und **Reich**.

Behufs Erhaltung der **monarchischen Grundlage** unseres **Staatslebens** bekämpft er die **Gelüste** der **extremen Liberalen** nach **parlamentarischem Regiment** und ist bereit, den **revolutionären Umsturzplänen** der **Socialdemokratie** kräftigst entgegenzutreten.

Selbst Inhaber eines industriellen Etablissements, in welchem Hunderte von Arbeitern beschäftigt werden, kennt Herr **Hempel** die Bedürfnisse der arbeitenden Classen und will jede verständige Maßregel, von welcher eine Besserung der materiellen Lage der Arbeiter zu erwarten steht, nach Kräften unterstützen.

Er will zur Sicherung der Arbeiter gegen die Gefahr der Verminderung und Vernichtung ihrer Arbeitsfähigkeit die **Aufrechterhaltung** und den weiteren **Ausbau** der **Kranken- und Unfallversicherung**, des **Alters- und Invalidenversicherungsgesetzes** und wird für die noch zu erwartende **Arbeiterschutzesgesetzgebung** mit voller Ueberzeugung eintreten.

Als wahrer Patriot wird Herr **Hempel** die zur Sicherung des **Friedens** und der **Weltmachtstellung** des Deutschen Reiches nothwendigen Mittel für **Heer** und **Flotte** bewilligen.

Die dem heimischen Gewerbfleiß und der Industrie neue Gebiete öffnende **Colonialpolitik** will Herr **Hempel** weiter fördern helfen.

Anhänger der seit Jahren befolgten **Wirthschafts- und Zollpolitik**, welche das Deutsche Reich zu ungeahnter Blüthe emporgehoben, wird Herr **Hempel** die Reichsregierung hierin warm unterstützen und insbesondere im Interesse der **Landwirthschaft** und **Industrie** eintreten für Beibehaltung der **Schutzzölle**, sowie den **Handwerkerstand**, den Kern des tüchtigen Mittelstandes, durch eine zeitgemäße Ausgestaltung des **Zunungswesens** zu heben suchen.

Dem Deutschen **Landmann** soll im Preise seiner Producte der Lohn seiner Arbeit gesichert sein; er soll nicht nöthig haben, unter dem Drucke **ausländischer Concurrenz** seine Producte unter den Herstellungskosten loszuschlagen. Dem Deutschen **Handwerk** soll sein **goldener Boden** wieder gewonnen werden.

Die Deutsche **Industrie** soll vor übermächtiger **Concurrenz** des **Auslandes** bewahrt sein und jede **ehrliebe Arbeit** berechtigten **Schutz** und **Lohn** finden.

Wähler des III. sächsischen Reichstagswahlkreises, wem das Wohl des engeren und weiteren Vaterlandes am Herzen liegt, der gebe, wie wir die Unterzeichneten, seine Stimme

Herrn Fabrikbesitzer Georg Hempel in Pulsnitz.

Bautzen, am 7. Februar 1890.

Arnsdorf: Rittergutsbesitzer von Prosch. **Bautzen:** Deconom Arndt Baldeweg, General Freiherr von Biedermann, Amtshauptmann Dr. von Borberg, Direktor Brugger, Direktor Burgmann, Geh. Reg.-Rath von Criegern, Regierungsrath von Döring, Landgerichtsdirector Gruet, Apotheker Fiermann, Kommerzienrath Fischer, Wagenfabrikant Gall, Direktor Goetzke, Rentier R. Grimm, Regierungsrath Professor Günther, Landgerichtsdirector Häufig, Stadtgutsbesitzer Jodusch, Stadtrath Klemm, Apotheker Kolde, Landgerichts-Präsident von Koppenfels, Fabrikbesitzer G. Kraus, Riemermeister Leuner, Bürgermeister Löhr, Postdirector Ludwig, Justizrath Martini, Landgerichtsrath a. D. Martini, Kaufmann J. Mattheis, Apotheker Menzner, Landgerichtsrath von Meisch, Buchdruckerbesitzer Monse, Seminar-director Dr. Müller, kreishauptmannschaftlicher Secretär Otto, Rittergutsbesitzer Pfannenstiel, Stadtgutsbesitzer Philipp, Oberamtsrichter Philippi, Director Preu, Rentier W. Rehschuh, Director Rommney, Kreissteuerath Rosbach, Rechtsanwalt Sadke, Kreishauptmann von Salza und Lichtenau, Rector Professor Dr. Schubart, Konsistorial-Professor Rechtsanwalt Seyfert, Deconom Ewoboda, Procurist Tiede, Chemiker Dr. Wehke, Schulrath Dr. Wild, Landesältester von Zejschwitz. **Biehla:** Rittergutsbesitzer Reich. **Binnewitz:** Gemeindevorstand Lukas. **Birkau:** Rittergutsbesitzer Heiber, Gemeindevorstand Probst. **Bischheim:** Kammerherr von Bünau, Gemeindevorstand Wehnert. **Bischofswerda:** Alfred Böhme, Fabrikbesitzer Emil Großmann, Louis Großmann-Herrmann, Richard Hufte, Oberlehrer em. Pache, Bürgermeister Sinz, Amtsrichter Schmalz, J. A. Scheumann sen., A. Scheumann jun., Adolf Täubrich, Bäckermeister Julius Täubrich. **Bornitz:** Rittergutsbes. Giesner, Gemeindevorstand Lehmann. **Brauna:** Rittergutsbesitzer Schuster. **Bretznig:** Fabrikant Arthur Gebler, Fabrikant Sebald Robert Gebler. **Brösa:** Gemeindevorstand Handrid. **Burk:** Gemeindevorst. Mutzger. **Burkau:** Rittergutsbesitzer Hänel, Gemeindevorst. König, Fabrikant Ludwig Winter. **Cossern:** Gemeindevorst. Müller. **Crostwitz:** Gemeindevorstand Herrmann, Gutsbesitzer M. Kodel. **Dahren:** Rittergutsbesitzer von Zenker. **Diehmen:** Rittergutsbesitzer Thomaß. **Döberkitz:** Rittergutsbesitzer Böhme. **Drauschkowitz:** Rittergutsbesitzer Brühl. **Ebendorfel:** Gutsbesitzer Kalitz. **Elstra:** Bürgermeister Bewilogua. **Frankenthal:** Gutsbesitzer C. A. Großmann, Gemeindevorstand Preusche. **Gaussig:** Oberförster Opelt, Gemeindevorstand Stadmer. **Geismannsdorf:** Gemeindevorstand Boden. **Gleina:** Gemeindevorstand Krahel. **Gnaschwitz:** Gutsbesitzer J. T. Schreiber. **Göda:** Gastwirth C. Bräuer, Pfarrer Zimmisch. **Goldbach:** Gutsbesitzer Th. Hornig, Gemeindevorstand Koch. **Grossdöbschütz:** Gemeindevorstand Freyschlag. **Grosshähnchen:** August Bär, Gemeindevorstand Gypp, Gemeindevorstand König. **Grossharthau:** Rittergutsbesitzer Barthels. **Grossröhrsdorf:** Kaufmann A. Boden, Max Großmann, Otto Großmann, Gustav Liebig, Gustav Schubert, J. G. Schurig, Heinrich Unger, Fabrikant Carl Leberecht Werner. **Grossseitschen:** Hausbesitzer Carl Domschke, Gemeindevorstand König, Gastwirth Gustav Schmidt. **Grosswelka:** Major z. D. von Borberg. **Grubschütz:** Gutsbesitzer Schwarz. **Grubitz:** Gemeindevorstand Pech. **Guttan:** Rittergutsbesitzer Lüttich. **Hauswalde:** Hermann Emil König, Gemeindevorstand Körner. **Hennersdorf:** Rittergutsbesitzer von Rippe. **Jenkowitz:** Gemeindevorstand Schmidt. **Jessnitz i. G.:** Rittergutsbesitzer Schönt. **Jessnitz bei Panschwitz:** Rittergutsbesitzer Schäfer. **Jiedlitz:** Rittergutsbesitzer Möbius. **Johnsdorf:** Gemeindevorst. Zehold. **Kamenz:** C. F. Arnold, Regierungsrath Professor von Erdmannsdorff, Gutmachermeister Paulsch, Rentier Jannicaud, Tuchfabrikant Bruno Kloss, Tuchfabrikant Hermann Kloss, Tuchfabrikant Bernh. Müller, Tuchfabrikant C. H. Müller, Oscar Müller, Kaufmann H. V. Kächster, Stadtrath Kofke, Otto Kofke, Bäckermeister H. Oschag, Oberamtsrichter Philipp, Bernhard Reusch, Goldarbeiter A. Schultzeis, Bezirksarzt Dr. Spann, Handelsgärtner Weisse, Stadtrath Hugo Wesser, Amtshauptmann von Zejschwitz. **Kleinbautzen:** Gemeindevorstand Freyische. **Kleinwelka:** Gemeindevorstand Buder. **Königswartha:** Gemeindevorstand Hüner. **Kumschütz:** Gemeindevorstand Gude. **Lauske:** Rittergutsbesitzer Krause. **Lehdorf:** Rittergutsbesitzer Diebrach. **Leutwitz:** Gemeindevorstand Herrmann. **Liebenau:** Rittergutsbesitzer Haufe. **Litten:** Gemeindevorstand Spottke. **Loga:** Rittergutsbesitzer Güdner. **Luppa:** Gemeindevorstand Löhnert. **Malschwitz:** Rittergutsbesitzer Güntz. **Medewitz:** Nahrungsbesitzer Carl Schiemann. **Milkel:** Standesherr Graf Adolf von Einsiedel. **Milstrich:** Rittergutsbesitzer von Ranig. **Mittelbach:** Gemeindevorst. Wager. **Möhrsdorf:** Gemeindevorstand Christoph. **Nadelwitz:** Gemeindevorstand Löhnert.

Nedas
Neude
Berthol
Linn,
Schöffig
Niede
Oberb
Hermann
wik:
Dohla:
Preitit
ner, R
Frenz
meister
Gemein
besitzer
Rabit
Kamm

uns unb
wegen fe
kleine Z
zeugung

W

einem in
lehnd

denn Ei

Ka

Sonntag
Februar
Speisen
wartet
Hier
Gönner

Verjam
Wo
Mennig
nd?
ntersch

Beste
gesunde
Zu
Brück

Armb
Uhr-

von de
schwan
Lohnm



Nedaschütz: Rittergutsbesitzer Kraft. **Neschwitz:** Gemeindevorst. Sälzle. **Neudorf:** Fabrikbesitzer Reuter. **Neukirch:** Gemeindevorstand Ernst Leberecht Verthold, Gemeindevorstand Günther, Bahnhofrestaurateur Rüttner, Fabrikant Jacob Linn, Bleichereibesitzer Alfred Müller, Mühlenbesitzer August Richter, Gemeindevorst. Schöffig, G.m. = Altester Weichert. **Neustaedel:** Rittergutsbesitzer Hüftig. **Niederkeina:** Rittergutsbes. Geber. **Niederuhna:** Rittergutsbes. Grimm. **Oberburkau:** Rittergutsbesitzer Schieblisch. **Ohorn:** Rittergutsbesitzer Käferstein, Hermann Menzel, Otto Rammer. **Oberkeina:** Gemeindevorst. Schäfer. **Pannewitz:** Gemeindevorstand Kappler. **Pietzschwitz:** Rittergutsbesitzer Rehschuh. **Pohla:** Rittergutsbesitzer Merkel. **Pommritz:** Gemeindevorstand Rabovsky. **Preititz:** Defonomierath Steiger auf Kleinbauzen. **Pulsnitz:** Kaufmann A. Büttner, Kürschnermeister H. Vorkhardt, Schneidermeister W. Fischer, Gemeindevorstand Frenzel, Robert Kuring, Fabrikant Herm. Müke, Kaufmann Otto Rammer, Bürgermeister Schubert, Rittergutsbesitzer A. Schulze, Braumeister Thiene. **Purschwitz:** Gemeindevorstand Lehmann, Rittergutsbesitzer Zimmermann. **Pukhan:** Gutsbesitzer Kühn, Pfarrer Lange, Gemeindevorst. Lehmann, Rittergutsbesitzer Mosdorf. **Rabitz:** Gemeindevorstand Herrmann. **Rädelwitz:** Rittergutsbesitzer Blümlich. **Rammenau:** Hausbesitzer W. Veier, Gemeindevorst. Fichte. **Rascha:** Gemeindevorst. und Ortsrichter Mieth. **Rattwitz:** Rittergutsbesitzer Jeremias. **Rehnsdorf:** Rittergutsbesitzer von Vorberg. **Ringenhain:** Gemeindevorst. Thomas. **Rothnarslich:** Gemeindevorstand Schmund, Lehrer W. Schulze, Rittergutsbesitzer Stein. **Saritzsch:** Rittergutsbesitzer Fiedler. **Schlunowitz:** Gemeindevorstand Rabovsky. **Schmochtitz:** Rittergutsbesitzer von Beschwitz. **Schönbrunn:** Baumeister Ziegenbalg. **Sdier:** Rittergutsbesitzer Wenke. **Seidan:** Standesbeamter Petrasch. **Sollschwitz:** Gemeindevorstand Sauer. **Spittwitz:** Gemeindevorstand Kroftag, Gutsbesitzer Johann Schmale, Rittergutsbesitzer von Zenker. **Strehla:** Gemeindevorstand Klahre. **Tedritz:** Rittergutsbesitzer Freiherr von Biedermann. **Thiemen-dorf:** Ortsrichter Seifert. **Thumitz:** Rittergutsbesitzer Piezsch. **Tröbiga:** Gemeindevorstand Steglich. **Uhnst a. T.:** Revierförster Clausnitzer, Tischlermeister Kaser, Gemeindevorstand Krahl. **Wawitz:** Gemeindevorst. Dallwitz. **Weikersdorf:** Gemeindevorstand Gnauf, Julius Philipp. **Weidlich:** Rittergutsbesitzer Dr. Herrmann. **Wohla:** Major von Wiedebach. **Wuischke:** Forstmeister Walde. **Zescha:** Gemeindevorstand Michauk. **Zochau:** Gutsbesitzer Herzog, Gutsbesitzer Peter Löhnert, Gemeindevorst. Löhnert. **Zschillichau:** Rittergutsbesitzer Goldammer.

An die reichstreuern Wähler des 3. Reichstagswahlkreises.

Da in letzter Zeit in umfassendster Weise nicht nur für einen freisinnigen, sondern insbesondere auch für einen socialdemokratischen Candidaten agitirt wird, erscheint es uns unbedingt nothwendig, als Candidaten der staatserkhaltenden Parteien einen Mann auf den Schild zu erheben, der in den weitesten Kreisen wegen seiner Gefinnungstüchtigkeit, wegen seiner treuen Anhänglichkeit an Kaiser, Reich und unser engeres Vaterland, sowie endlich wegen seines warmen Herzens insbesondere für den Handwerkerstand, für große und kleine Industrie, sowie nicht zum Mindesten für die Landwirtschaft und den Arbeiterstand, vollkommenes, berechtigtes Vertrauen genießt — und dieser Mann ist nach unserer Ueberzeugung einzig und allein

Herr Landesältester

von Zeschwitz in Bautzen

Wir hegen die feste Ueberzeugung, daß der Herr Landesälteste von Zeschwitz trotz seiner vorherigen Erklärung, eine auf ihn fallende Wahl nicht annehmen zu wollen einem in dem Wahlergebnisse zum Ausdruck gelangenden Vertrauensvotum der Mehrzahl der conservativen Wähler in unserem Reichstagswahlkreise gegenüber sich gewiß nicht ablehnen verhalten, sondern eine auf ihn fallende Wahl sicherlich annehmen wird.

Darum, conservative Wähler, wählt alle

Herrn Landesältesten von Zeschwitz in Bautzen,

denn Einigkeit macht stark und führt allein zum Siege!

Eine große Anzahl conservativer Wähler aus Stadt und Land.



Karpfenschmaus

Sonntag und Montag, den 23. und 24. Februar, wobei mit div. warmen u. kalten Speisen, sowie Getränken, bestens aufwartet wird.

Hierzu ladet alle seine Freunde und Gönner ganz ergebenst ein

Adolph Stange.

3. Wahlkreis!

Versammlung in Ramenz am 10. Februar.

Wo kauft man das billige Brot zu 8 1/2 Pfennig oder annähernd? Vielleicht in Ruppard? Für uns Arbeiter ist das ein großer Unterschied.

Brantkleider,

tiefschwarze strengreelle Seidenstoffe (Garantie-Seide) empfiehlt Alle von 1 Mk. 80 Pfg. an Aug. Rammer.

Bischoffs-Malkaffee,

besten und billigsten und dabei nahrhafter und gesunder Ersatz für echten Kaffee. Zu haben in Pulsnitz bei Hr. August Brückner, Alwin Eudler. (H. 310, 932.)

Das Neueste

von Armbändern, Brochen, Ohrringen, Uhr- und Halskettchen, Kreuzen, Medaillons etc. etc. von den billigsten bis zum feinsten Fabrikat empfiehlt

E. Pötschke,

Goldschmied.

Ein Länbrich

(schwarz, Verkehrsflügel) entfliegen. Gegen Belohnung abzugeben Schiefgasse Nr. 247.

Arbeiter!!

Morgen Donnerstag an die Wahlurne, bleibe Keiner zurück, legt durch die Wahl Protest ein gegen die künstliche Vertheuerung der Lebensmittel; wenn ihr Eure Familie lieb habt, könnt Ihr keinem Conservativen Eure Stimme geben.

Wählt Oberbürgermeister

Dr. von Forckenbeck in Berlin
Mehrere Arbeiter.

Wähler

in Stadt und Land!

Alle freisinnigen Wähler, alle Diejenigen, welche das Wohl unseres Vaterlandes nicht etwa in der unbedingten Heeresfolge der jeweiligen leitenden Regierungsideen erblicken, sondern die Kräftigung des Bürger- und Bauernthums anstreben; Alle, welche in der Entwicklung der inneren Verhältnisse unseres Vaterlandes in freihetlichem Sinne das höchste Ziel sehen, werden hierdurch gebeten, für

Herrn

Oberbürgermeister Dr. v. Forckenbeck
in Berlin

zu stimmen.

Der oberste Leiter des größten deutschen Gemeinwesens, unserer Reichshauptstadt, ist vor Allem berufen, die oben angedeuteten Ziele zu verfechten!

Der deutschfreisinnige Verein zu Bischofswerda,
in U. verständniß mit den übrigen Genossen im Kreise,

Fur Confirmation

empfiehlt

Schwarzen Cachemir

in bekannnten nur reell reinwollenen Qualitäten, aus den bedeutendsten Fabriken Gera's zu äußerst billigen Preisen Pulsnitz. Friedrich Sahn.

10 Ctr. Aleeen

liegen zum Verkauf.

Oberkeina Nr. 47.

Eine hochtragende Ziege ist zu verkaufen in Gersdorf Nr. 152.

Bindeseil gefunden.

Pulsnitz N. S. Nr. 51.

Wastochjen-,
Wasthammel-, Kalb- und
Schweinefleisch,
hochfeine Qualität,
empfiehlt

R. Hartmann,
vorm. Reinhold Huhle.

Pekoldt's Restaur.

Heute Mittwoch, den 19. Febr.,
Kaffee und selbstgebackene
Pfannkuchen,
(später Plinzen)
wozu ergebenst einladet

L. Petzoldt.

Ein ganz junger

weisser Seidenspitz

mit rothem Leberhalsband hat sich
verlaufen.

Gegen gute Belohnung abzugeben

Pfarrer Oberlichtenau.

Ein

blauer Sprisselköpfiger-Läubert,
doppeltuppig, mit schwarzen Strichen, ist ent-
flogen, gegen Belohnung abzugeben

A. Rau, Schiefstraße.

Ein Knabe, welcher Lust hat die

Tischlerei

zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten,
bei R. Schieblisch, Tischlermstr.

Astrachan-Stühle

mit schmaler Eintheilung suchen
C. G. Brückner & Sohn.

Am Montag Vormittag sind mit
2 junge starke Hühner
(Rudakfrage) abhanden gekommen
Der Ehrliche, welcher sie wieder-
bringt oder Nachricht giebt, erhält
sehr gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.
Aug. Schöne, Maurer, Niederkeina.

Ein Knabe, welcher Lust hat

Buchbinder

zu werden, kann Ostern unter günstigen
Bedingungen in die Lehre treten.

Paul Schöne.

Rest. Böhm.-Vollung

Heute Mittwoch

Schlachtfest!!

Vorm. Wellfleisch, Mittags Blut, Grüze und andere Wurst, Abends Schweinsknöchel mit Sauerkraut.



ff. Pulsnitzer Bockbier!!

Ergebenst ladet ein

C. G. Groh.

Rathskeller Pulsnitz.



Donnerstag, den 20. ds., großes Schweinschlachten! 1/2 10 Uhr Wellfleisch, Mittags Grüzewurst, Abends Schweinsknöchel mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet Achtungsvoll

H. Schneider.

Müller's Restauration

(Kamenzer Strasse).

Donnerstag, den 20. a. c

Kaffee und Kälckälchen.

Ergebenst

Fr. Müller.

Bockbier-Fest

und Plinzenschmaus, Sonntag, den 23. Februar, ladet ergebenst ein

Obersteina. Gottlieb Steglich.

Bratwurst-Schmaus.

Sonntag und Montag, den 23. und 24. Februar, ladet freundlichst ein

Gersdorf. G. Missbach.

Mittwoch: Gemischter Chor, 8 Uhr! Männer-Chor, 9 Uhr!

Versammlung

der Maurer und Zimmerleute von Pulsnitz, Pulsnitz M. S. u. Böhmisch-Vollung.

Sonntag, den 2. März, Nachm. 3 Uhr im Vereinslokal

Tagesordnung:
Die Arbeitsbescheinigung der Invaliden- und Altersrente betreffend.
Aller Erscheinen erwartet der Vorst.

Generalversammlung des Vereins der Geflügel-freunde.

Sonntag, den 23. Februar, Nachmittags 3 Uhr im

Wenzel'schen Gasthof

zu Pulsnitz M. S. Tagesordnung: Neuwahl der Vorstandsmitglieder. D. B.

Zurnverein Thorn.

Hauptversammlung, Sonntag, den 23. ds. Mon., Abends 6 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Nächsten Sonntag,

als den 23. Februar, soll der Nachlaß des verstorbenen Auszöglers Wilhelm Körner, Thorn Nr. 200, an der Chauffee gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden. Die Erben.

Rindfleisch,

von nächsten Donnerstag an empfiehlt Thorn. Friedrich Philipp.

Haushaltseife

von CARL JOHN & Co., Berlin-N. und Cöln a. R. in vorzüglicher Qualität ist äusserst mild für die Haut, und daher sehr empfehlenswerth, à Pfund mit 6 Stück 60 Pfg. Alwin Endler.

Obstbauverein Kamenz.

Generalversammlung,

Sonntag, den 23. Februar 1890, Nachmittags 3 Uhr, im Saale des Gasthofs zur „Stadt Dresden“ in Kamenz.

Tagesordnung.

Rechnschaftsbericht auf das Jahr 1889. — Kassenbericht und Richtigsprechung der Jahresrechnung. — Vortrag des Herrn Director Rämmerhirt aus Dresden, Geschäftsführer des Landesobstbauvereins, „über den Obstbau Sachsens und den Einfluß, welchen der Landesobstbauverein darauf ausgeübt hat“. — Beschlußfassung über den Anschluß des Obstbauvereins Kamenz an den Landesobstbauverein. — Beschlußfassung über die in diesem Jahre auszufehenden Prämien für Ausbildung von Baumwärttern und das weitere Programm der Vereinsthätigkeit im Jahre 1890.

Die Theilnahme von Gästen und Nichtvereinsmitgliedern ist gestattet. Kamenz, den 14. Februar 1890. Der Vereinsvorstand.

von Zeischwitz.

Weisse.

Die neuesten Musterkarten von

Tapeten

aus der Fabrik von Herrn F. Schade & Comp., sowie von Herrn F. A. Schütz in Dresden liegen zur gefälligen Ansicht bei mir aus und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

G. Benne (N. Hönicke's Nachf.), Maler und Lackirer.

Beelle Bedienung!

Billigste Preise!

Gänzlicher Ausverkauf

meines Manufactur- und Modewaarenlagers wegen Aufgabe des Geschäfts und empfehle ich für

Confirmanden

als ganz besonders preiswerth einen großen Posten

schwarzer Cachmirs, als auch **couleurter Kleiderstoffe,** ferner **Damen-Confection**

für den Winter und Sommer.

Sämmtliche in gutem Zustande sich befindende Waaren meines sehr großen Lagers werden zu

gerichtlichen Tagespreisen

ausverkauft, da das Lager in kürzester Zeit geräumt sein muß.

Heinrich Sittner,

Kamenz i. S.

Im Hause des Herrn Emil Langhammer.

Kindermilch,

à Liter 24 S,

Lieferung in Flaschen frei ins Haus, empfiehlt

das Rittergut Pulsnitz.

NB. Die Thiere stehen unter fortlaufender Controlo des Herrn Thierarzt N. Bauerfachs.

Zur Confirmation

empfiehlt

Gesangbücher

von den einfachsten bis zu den elegantesten in grosser Auswahl

Carl Lindenkrenz Wwe., obere Langeasse.

Gestern Nachmittag 3/4 5 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzem aber schweren Leiden in ihrem 36. Lebensjahre unsere unvergessliche herzensgute Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin Frau

Antonie Reissig.

In tiefstem Schmerze zeigt dies allen Freunden und Bekannten nur hierdurch an

Pulsnitz, den 18. Februar 1890.

Alwin Reissig

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 4 Uhr statt.

Hierzu eine Beilage.

Medicinische Seifen:

Birkentbeer-Seife	à Stück 25 S
Borax-Seife	= = 25 =
Camphor-Seife	= = 40 =
Carbol-Seife	= = 25 =
Fichtennadel-Seife	= = 25 =
Gall-Seife	= = 20 =
Kinderbade-Seife	= = 50 =
Kräuter-Seife	= = 25 =
Mandelklee-Seife	= = 25 =
Perubalsam-Seife	= = 40 =
Reismehl-Seife	= = 30 =
Salicyl-Seife	= = 25 =
Schwefel-Seife	= = 25 =
Sommerprossen-Seife	= = 50 =
Storax-Seife	= = 25 =
Tamin-Seife	= = 25 =
Theer-Seife	= = 25 =
Theerschwefel-Seife	= = 25 =

Toiletten-Seifen:

Cocosnuss-Seife	à Stück 25 S
Eibischwurzel-Seife	= = 25 =
Familien-Seife	= Pfd. 100 =
Glycerin-Seife	= Stück 10 =
Lilienmilch-Seife	= = 50 =
Mineral-Seife	= = 15 =
Mandel-Seife	= = 25 =
Venetische Seife	= = 20 =

Apothek in Pulsnitz.

W. A. Gerb.

Sauerkraut,

selbst eingelegtes, à 6 S, empfiehlt das Rittergut Pulsnitz.

B. A. Händel,

Kgl. S. Feuerlöschspritzenfabrik, gegründet 1826 Dresden-N. gegründet 1826

Feuerlösch-Spritzen, Schläuche etc.

aller Art und Größe nach bewährter Construction in solider Ausführung unter Garantie.

Fortwährende Ausst. von completen vier- und zweirädrigen Feuerlöschspritzen.

Prämiirt auf 33 Ausstellungen.

(S. 31201 a)

Zu verkaufen

ein noch in gutem Zustande befindlicher, 14-Gänger

Gurtstuhl

mit starker Doppelmühle. Auch kann die Arbeit auf demselben mit übernommen werden. Thorn 173.

Ein Klempnerlehrling

gesucht von G. Beher, Klempner-Zimmungsmeister, Nadeberg, Dresdnerstr. 33.

Ein Knabe, welcher Lust hat

Maler

zu werden, wird gerich bei G. Benne (N. Hönicke's Nachf.) Maler und Lackirer.

Die 1. u. 2. Etage

sind zu vermieten und können sofort oder später bezogen werden. Langestr. 15, im früheren Hause des Herrn Ad. Großmann.

Grahambrod,

gesundheitförderlich, à Stück 20 Pfennige. Bestellungen erbittet sich Oskar Garten.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbnisse unserer lieben

ELSA

drängt es uns. Allen unseren innigsten Dank auszusprechen.

O horn, den 15. Februar 1890.

Otto Körner und Frau.